



BEI DEN VERKEHRSSICHERHEITSTAGEN auf dem Messplatz geben Fachleute jungen wie älteren Verkehrsteilnehmern Tipps, wie man Zusammenstöße vermeiden kann. Foto: Wacker

## Und schon kracht es

Verkehrswacht macht junge Leute auf Gefahrensituationen aufmerksam

Von unserem Mitarbeiter  
Bernd Helbig

Seit 2009 veranstaltet die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis zweimal jährlich Verkehrssicherheitstage auf dem Messplatz. Das Angebot richtet sich an Verkehrsteilnehmer aller Altersgruppen. Traditionell startet die Veranstaltung mit jungen Leuten. Am Freitagvormittag waren rund 100 Schüler der Fritz-Erler-Schule dabei.

Die Jugendlichen, die bald schon den Führerschein machen können und für begleitetes Fahren in Frage kommen, seien „Mega-interessiert“, freut sich Verkehrswacht-Vorsitzende Daniela Vogel. „Wir wollen die jungen Leute auf Gefahrensituation im Verkehr aufmerksam machen“.

An sechs Stationen gab es Informationen rund um Autofahren und Sicherheit. Dicht umlagert war der Fahrsimulator, an dem die Besucher alle real auftretenden Fahrsituationen mit Pkw oder

Motorrad selbst „erfahren“ können. Von der Rennstrecke über Gebirgspässe, durch Stadtgebiete und über Landstraßen bei schönem oder schlechtem Wetter, bei Tageslicht oder Dunkelheit, ob nüchtern oder mit alkoholischer Beeinflussung.

Tugce, 16 Jahre alt, sitzt gerade im Pkw-Simulator und fährt an einer Reihe parkender Autos vorbei, plötzlich öffnet sich die Tür eines stehenden Fahrzeugs und schon kracht es. „Zu schnell gefahren und zu geringer Sicherheitsabstand“ zeigt das Display an. „Es ist ein ganz anderes Gefühl, als auf dem Beifahrersitz, wenn man die Kontrolle über das Fahrzeug plötzlich selbst hat“ sagt sie, als sie aussteigt. „Ich habe mich ziemlich aufgeregt, als es gekracht hat“. Ihre beiden Freundinnen Kim und Leonie haben schon mit der Führerschein-ausbildung angefangen und finden die Aktion der Verkehrswacht „super“. Eugen und Nico steigen gerade aus dem Überschlagsimulator aus. Es ist schon

der zweite Anlauf und diesmal ist es ihnen gelungen sich aus den Sicherheitsgürteln zu befreien. Fahrlehrer Tobias Krautz erklärt wie man sich aus den Gurten befreit ohne sich zu verletzen, wenn man sich überschlagen hat und das Auto auf dem Dach liegt. Eine weitere Zielgruppe der Veranstaltung sind Senioren, erläutert Klaus Berchtold. „Wir zeigen seniorengerechtes Fahren, richtiges Bremsen und Ausweichen, Fahren in engen Situationen und bei unterschiedlichen Fahrsituationen“. schwerpunktmäßig wird auch auf eine Kampagne des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg unter dem Schlagwort „Watch out, Augen auf die Straße“ hingewiesen, wobei es besonders um die Ablenkung durch Smartphones und andere Geräte während der Fahrt geht. Informiert werden die Besucher auch über die Folgen überhöhter, nicht angepasster Geschwindigkeit, sowie Alkohol am Steuer, die immer wieder Ursachen für schwere Verkehrsunfälle sind.